

**Pressemitteilung/Sperrfrist 13 Uhr**

Hamburg, den 8. September 2011

## **Die Aesculap AG und die Schön Klinik Hamburg Eilbek spendieren der HAW Hamburg eine Stiftungsprofessur für Navigationstechnologie in der Orthopädie und Sportmedizin**

**Die zukünftige Professur in der Fakultät Life Sciences der HAW Hamburg ist dem Einsatz von computerbasierten navigationsgestützten Technologien bei chirurgischen Eingriffen in der Orthopädie und Sportmedizin gewidmet.**

Die Aesculap AG in Tuttlingen, eine Sparte des Medizintechnik- und Pharmaherstellers B. Braun Melsungen AG, und die Schön Klinik Hamburg Eilbek spendieren der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) eine gemeinsame Stiftungsprofessur. Sie soll als „Professur für Navigationstechnologien in der Orthopädie und Sportmedizin“ geführt werden. Damit erhält die HAW Hamburg die vierte finanzierte Stiftungsprofessur von führenden Unternehmen. Der gestiftete Lehrstuhl wird zum Wintersemester 2011 am Department Medizintechnik der HAW Hamburg am Campus Bergedorf eingerichtet.

Das Ziel der von Aesculap AG und der Schön Klinik Hamburg Eilbek gestifteten Professur ist: Moderne Navigationsverfahren unterstützen den Operateur zum Beispiel in der Hüft- und Knieendoprothetik beim präzisen Einbau der Kunstgelenke in besonders komplexen Fällen. Zur Schonung des umliegenden Gewebes wird minimalinvasiv – also mit minimalen Einschnitten – operiert. Das Verfahren erinnert an die Navigationshilfe in der Luftfahrt: Eine Art „künstlicher Horizont“ zeigt dem Operateur den millimetergenauen Sitz des neuen Gelenkes. Hierzu werden am neuen Hüft- oder Kniegelenk für die Zeit der Operation Infrarotsensoren befestigt. Zwei Empfänger nehmen diese Signale auf und ein Computer ermittelt die exakte Position. Dabei operiert der Computer nicht selbst, sondern sieht „nur“ genauer als das Auge des Operateurs.

Das Bestreben der Stiftungsprofessur wird es sein, in einer gemeinsamen Anstrengung das Gebiet der Navigation in der Orthopädie und der Sportmedizin umfassend zu bearbeiten. Die Fakultät Life Sciences der HAW Hamburg wird sich dabei der Vermittlung von Grundlagen navigationsgestützter Techniken und ihrer wissenschaftlichen Aufarbeitung in der Lehre widmen. Die Schön Klinik Hamburg Eilbek wird als Referenzzentrum für die klinischen Anwendungsgebiete fungieren. Die Aesculap AG liefert mit der Bereitstellung der Hard- und Software die notwendigen industriellen Grundlagen.

Die Einrichtung der Stiftungsprofessur für Navigationstechnologien an der HAW Hamburg folgt der Überzeugung, dass diese Verfahren vor allem in der Revisionsprothetik und der Sportmedizin zunehmend Akzeptanz und Anwendung finden. Die routinemäßige Verwendung dieser neuen Verfahren in der täglichen chirurgischen Praxis bietet die Möglichkeit, neue und messbare Standards zu setzen und eine gleichbleibend hohe Qualität der chirurgischen Arbeit zu gewährleisten. Die Ausbildung junger Ärztinnen und Ärzte, aber auch die Fort- und Weiterbildung von ärztlichem und nichtärztlichem Krankenhauspersonal schaffen dafür die grundlegende Voraussetzung.

Weiter auf Seite .../2

Die Stiftungsprofessur wird zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren an der HAW Hamburg eingerichtet. Nach Ablauf entscheiden die Vertragsparteien über ihre weitere Gestaltung. Die Erkenntnisse und klinischen Ergebnisse sollen während dieses Zeitraums erforscht, dokumentiert und veröffentlicht werden. Ebenfalls evaluieren Studierende ihr Lehrgebiet. Die Stiftungsprofessur ist in ihrer inhaltlichen Arbeit in Lehre, Wissenschaft und Forschung frei von Anweisungen der Sponsoren.

**Prof. Dr. Michael Stawicki, Präsident der HAW Hamburg:** „Die Einrichtung einer Stiftungsprofessur auf dem sich rasant weiterentwickelnden Feld der Navigation an der HAW Hamburg zeigt erneut die überaus große Kompetenz und Reputation, die sich die Hochschule im medizinisch-angewandten Bereich über Hamburgs Grenzen hinaus erworben hat. Die zukünftige Professur für Navigationstechnologien in der Orthopädie und Sportmedizin in der Fakultät Life Sciences der HAW Hamburg stellt ein bundesweit einzigartiges Projekt dar. Sie verspricht die so wichtigen Innovationen auf diesem Gebiet. Wir bedanken uns bei unseren renommierten Partnern, der Aesculap AG in Tuttlingen und der Schön Klinik in Hamburg Eilbek, für dieses außerordentliche Vertrauen und freuen uns über die große Qualität des gemeinsamen praxisnahen Studienprogramms.“

**Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel, Aesculap AG:** „Die gezielte Verzahnung von Wissenschaft, Forschung und Lehre ist nicht nur in der kurativen Medizin wichtig, sondern fördert auch Innovationen in den Entwicklungsprojekten der Medizintechnik. Als ehemaliger Chirurg und Verantwortlicher für ein Unternehmen der Medizintechnik liegt Aesculap und mir persönlich der medizinische Fortschritt und damit die Verbesserung der Patientensicherheit am Herzen. Durch vielseitiges Engagement in Forschungsprojekten wie z. B. im Bereich der regenerativen Medizin mit unserer Tochtergesellschaft TETEC AG oder durch die Fort- und Weiterbildungsaktivitäten der Aesculap Akademie übernehmen wir Verantwortung für die Fortentwicklung der medizinischen Expertise. Mit der Stiftungsprofessur an der HAW Hamburg wird in einer gemeinsamen Anstrengung das Gebiet der Navigation in der Orthopädie und der Sportmedizin weiter erforscht. Über diese Partnerschaft freuen wir uns.“

**Dr. Mani Rafii, Schön Klinik Hamburg Eilbek:** „Für uns als Schön Klinik ist die Förderung von Wissenschaft und Lehre sehr wichtig. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zur hochqualitativen Ausbildung in Deutschland und können gleichermaßen gut ausgebildete Kolleginnen und Kollegen für unser Unternehmen gewinnen. Mit Blick auf einen optimalen Patientennutzen entspricht es unserem Unternehmensziel, Ergebnisse im Rahmen unseres Qualitätsmanagements zu messen. Wir freuen uns, dass wir mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg einen Partner gefunden haben, der eine bestmögliche Evaluierung neuer, modernen Behandlungsverfahren ermöglicht.“

#### **Pressekontakte:**

##### **Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg**

Dr. Katharina Ceyp-Jeorgakopulos, Pressereferentin der HAW Hamburg, Berliner Tor 5, 20099 Hamburg, Tel.: 040.428 75-9132, [presse@haw-hamburg.de](mailto:presse@haw-hamburg.de), [www.haw-hamburg.de](http://www.haw-hamburg.de)

##### **Schön Klinik Hamburg Eilbek**

Peter Claußen, Dipl.-Kfm. (Univ.), Journalist, Dehnhaiide 120, 22081 Hamburg, Tel.: 040 2092 1047, Mobil: 0170 335 16 19, [PClaussen@schoen-kliniken.de](mailto:PClaussen@schoen-kliniken.de), [www.schoen-kliniken.de](http://www.schoen-kliniken.de)

##### **Aesculap AG**

Felicitas Janßen, Vice President Aesculap Marketing Communication, Am Aesculap-Platz, 78532 Tuttlingen, Tel.: +49 74 61 95-1082, [presse@aesculap.de](mailto:presse@aesculap.de), [www.aesculap.de](http://www.aesculap.de)

**Für Rückfragen:** Dr. Katharina Ceyp-Jeorgakopulos, Presse und Kommunikation • Tel. +49.40.428 75-9132 • Fax 428 75 9019 • Mail [presse@haw-hamburg.de](mailto:presse@haw-hamburg.de)

**Postanschrift:** HAW Hamburg, Presse und Kommunikation, Berliner Tor 5, 20099 Hamburg